

Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 9

Dezember 2022 - Februar 2023



Bestenrade, Campow, Carlow, Cronskamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Pogeze, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



Umsonst und draußen - Lebendiger Adventskalender

Wir kandidieren! – Wahl zum Kirchengemeinderat

Anfang mit Segen – meditativer Gottesdienst am Neujahrsabend

Lebendiger Adventskalender

Wenn ein Licht im Advent in jedem Herzen brennt...

... dann begegnen sich Menschen über die Grenzen von Dörfern und Kirchengemeinden hinweg. Viele laden ein, andere machen sich auf den Weg. Die einen machen den Saftpunsch heiß, die Gäste bringen ihre Tasse mit. Wir singen die alten und die neuen Lieder. Die Freude soll groß werden.

Kurzfristige Änderungen im Terminplan sind möglich. Danke für Ihr Verständnis.



Lieder, Geschichten und Gespräche * In der Regel um 18 Uhr

Freitag, 2.	Kirche Demern	Stammtisch/Förderverein
Sonnabend, 3.		Katharina Schümann
Sonntag, 4.	Kirche Carlow, 16 Uhr	Kinderchor
Montag, 5.		Eschenhof
Mittwoch, 7.	Aus Gründen	Ruben Schlaber
Freitag, 9.	des Datenschutzes	Ulrike Kurzweg
Sonnabend, 10.	verzichten wir an dieser Stelle	Familie Neuenhoff
Sonntag, 11.	auf die Veröffentlichung	Familie Borchert
Montag, 12.	privater Adressen.	Magdalena Pohl, Fabian Droste
Dienstag, 13.	Fragen Sie gerne	Ina Heinrich
Mittwoch, 14.	bei Ihrer Kirchengemeinde nach.	Maria und Walter Green
Donnerstag, 15.	Kirche Demern, 15 Uhr	Kirchengemeinde
Freitag, 16.		Hausgemeinschaft
Sonnabend, 17.		Silvia Ehlert-Lerche
Sonntag, 18.	Kirche Carlow: Konzert, 15 Uhr	Gemischter Chor
Dienstag, 20.		Familie Wienecke
Freitag, 23.		Karin Hansen, Gotthard Röschler
Heiligabend	Gottesdienste in den Kirchen	Kirchengemeinden

... die Toooooor macht weit!

Das Tor zum Rasen ist nur halb geöffnet. Für das Muli im Mittelfeld ist Fußball allenfalls die schönste Nebensache der Welt. Betont wird hier die Nebensächlichkeit. Das Muli steht frei. Das Muli könnte schießen - tut es aber nicht. Das Leben dreht sich gar nicht um den Fußball.

Vor ein paar Jahren noch schien es ganz anders zu sein. Da galt Fußball als eine der letzten Weltreligionen. Die Stadien wurden zu Kathedralen erhoben, die Gläubigen strömen zu Tausenden hinein. Ihr Bekenntnis lässt sich am Schal erkennen und Fangesänge schallen über die Ränge wie einst Choräle durch Kirchenräume und die Alltagswelt. „You’ll ne-



ver walk alone!“ Auf Deutsch in etwa: „Niemals wirst du allein gelassen“, sprechen die Anhänger_innen verschiedener Kult-Vereine einander zu. Wurde diese Frohe Botschaft eigentlich zuerst in der „echten“ Religion, beim Fußball oder in der Politik weitergesagt?

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar ist umstritten, seit sie beschlossen wurde. Menschenrechte, Arbeitsschutz und Wüstenklima sind heiße Themen, neben denen der Fußball Nebensache bleibt. Wir wissen längst, dass es beim Fußball ums Geld geht und das Ideal der Völkerverständigung eine schöne Nebensache ist. Und jetzt findet dieses Fußball-Turnier auch noch im Advent statt. Welche Gesänge werden wir da hören, welche Lieder singen? Und was ist die frohe Botschaft dieser Zeit?

Zur frohen Botschaft im Advent gehört in der kirchlichen Tradition mehr als Lebkuchen und Lichterglanz. Advent heißt immer schon, die Finger in die Wunden zu legen. Advent heißt, dass das Spiel noch gedreht werden

Andacht

kann und dass die, die hoffnungslos zurückliegen doch noch den Sieg erlangen können. Advent heißt: Gott kommt zu denen, die bei den Starken, Reichen und Mächtigen keine Chance haben. „Die Gewaltigen stößt Gott vom Thron!“, singt Maria im Advent.

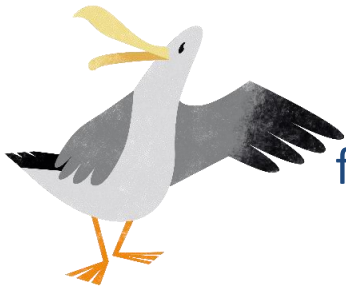
In einem neuen Adventslied heißt es: „Sag mir: Wann ist Advent? Wenn die Gefangenen aus ihren Kerkern kommen, gezeichnet, aber frei... Wenn die Wunden der Gefolterten sich schließen und heilen... Wenn die Unterdrückten ihr Recht in die eigenen Hände bekommen und menschlicher damit umgehen als ihre Unterdrücker... Wenn das Land denen gehört, die es bewohnen, und der Lohn der Arbeit denen, die ihn verdienen... Wenn unsre Mutter, die Erde, Platz hat für alle und wir Menschen sie hüten wie unser Kind... Wenn keiner mehr sterben muss am erbärmlichen Tod der Machthaber. Dann ist Advent.“¹

Fangesänge, alte und neue Kirchenlieder klingen zusammen in dieser Adventszeit. Gewinnen können wir alle, wenn wir - wie Gott - Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung zur Hauptsache machen; wenn wir bei Weihnachtsgeschenken darauf achten, dass sie nicht auf Kosten der Schwächsten oder der Natur produziert werden. Gewinnen können wir alle, wenn wir die Tore weit machen und die Grenzen offen lassen für Menschen in Not. Gewinnen können wir alle, wenn Gott bei uns einzieht.

Ihre Pastorin Ulrike Kurzweg



¹ Friedrich Karl und Ursula Barth.



Wir kandidieren für den Kirchengemeinderat in Carlow:



Brigitte Bojdzinski, Demern, 69, Witwe, zwei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder. Ich bin im Spreewald geboren und auf einem landwirtschaftlichen Hof im Sinne des evangelischen Glaubens aufgewachsen. Ich habe eine Ausbildung mit dem Abschluss Diplom Gartenbauingenieurin. Im KGR möchte ich mein Wissen einbringen und die Arbeit der evangelischen Kirche in der Gemeinde unterstützen, die bereits bestehenden Aktivitäten bewahren und neue Ideen einbringen.



Volker Engel, Crons kamp, 58, verheiratet, eine Tochter. Getauft in Hannover, aufgewachsen in Rheinland-Pfalz, habe ich eine Bäckerlehre gemacht und bin fünf Jahre zur See gefahren. Kirchlich bin ich in die Gemeinde K21 in Wunstorf hineingewachsen. Dort habe ich mich in verschiedenen Teams engagiert. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass mehr Kinder und Jugendliche wieder zu Gott finden, und mich in die Gemeinde einbringen.



Karin Homann, Schaddingsdorf, 56, verheiratet, eine Tochter, Diplom Oecotrophologin, Regionalmanagerin für die Biosphärenreservatsregion, kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Amtsbereich Rehna, Vorsitzende des Fördervereins der Kirche Demern. Hobbies: Pferde, Hund, Garten, Tango, Yoga. Das bringe ich mit: Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Förderverein und KGR, Erfahrungsaustausch mit vielen anderen Kirchengemeinden. Das möchte ich bewegen: Mehr Zusammenarbeit von KGR, Förderverein und Kulturkreis, Netzwerkarbeit, Kirche als Ort der Begegnung gestalten.

Birgit Elmer, Carlow, 74, verwitwet, Rentnerin / Lehrerin. Das bringe ich mit: Erfahrungen mit der Qualifizierung und Betreuung von Jugendlichen, gute Kenntnisse im Vereinswesen. Das möchte ich im KGR bewegen: Ich möchte die Kirche für junge Menschen und Familien attraktiv machen und eine Kirche zum Anfassen gestalten.



Friederike Matthiesen, Klocksdorf, 36, Sozialpädagogische Assistentin. Mein Mann und ich leben seit fünf Jahren in der Gemeinde Carlow, haben einen zwei jährigen Sohn und werden im Januar nochmal Zuwachs bekommen. Ich möchte Kirchengemeinderatsmitglied werden, da ich mich aktiv in die Kirche und die Gemeinde einbringen will. Schon in meiner Jugend habe ich mich in der Kirche und Gemeinde engagiert und möchte dies hier auch wieder tun, schließlich möchten meine Familie und ich unser Leben hier verbringen.



Ute Sadowski, Schaddingsdorf, 61, verheiratet, drei Kinder Examierte Krankenschwester, Diplom Soziologin, Projektleitung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Land Brandenburg.

Das bringe ich mit: Berufliche Erfahrung in der Beratung von ländlichen Kommunen und Landkreisen zur Teilhabe und Gesundheitsförderung von Bürger*innen. Leitungserfahrung beim Aufbau von kommunalen Prozessen, die die Gemeinschaft stärken. Das möchte ich im KGR bewegen: Ich möchte mich für ein aktives Miteinander engagieren, damit wir eine lebendige Kirchengemeinde bleiben und füreinander da sind.



Am 27. November, 15 – 18 Uhr wird gewählt.

Gleich neben dem Wahllokal gibt es im Pfarrhaus in Carlow eine adventliche Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen und einen Verkaufsstand der Handarbeitsdamen.



WIR KANDIDIEREN!

... für den Kirchengemeinderat in Schlagsdorf



Sabine Lange (65)

Lehrerin i.R., Schlagsdorf

„Ich engagiere mich in unserer Gemeinde, um das kirchliche Leben für alle Generationen zu erhalten.

Besondere Freude bereitet es mir, die Kirchenmusik im Chor und an der Orgel mitzugestalten.“

Vanessa Bachmann (27)

Erzieherin, Groß Molzahn

„Als unsere Tochter geboren wurde, habe ich nach einer Krabbelgruppe in der Nähe gesucht. Ich würde mich gern dafür engagieren, dass die Gemeinde ein Begegnungsort für Eltern und Kinder ist.“

Ruben Schlaber (44), Landwirt/ Gartenlandschaftsbau, Schlagsdorf

„Ehrenamtlich bin ich schon auf dem Friedhof bei der UGA aktiv, aber auch bei der Kinderfreizeit in Dreilützow.

Ich bringe viele Ideen mit: mehr Bänke auf dem Friedhof und eine ehrenamtliche Gruppe, die mithilft, den Kirchplatz/Friedhof zu verschönern. Oder die Gestaltung von Gottesdiensten, in denen sich auch die Kleinsten wohl fühlen.“

Silvia Ehlert-Lerche (64), Diplom-Psychologin, Schlagsdorf

„Ich habe lange für das Diakonische Werk gearbeitet und möchte mich auch hier gern für die Kirche engagieren. Als ich hierherzog, wurde ich im Chor ganz herzlich aufgenommen.

Mir wäre es wichtig, mehr junge Menschen an die Kirche zu binden: vielleicht mit Gesprächskreisen, Familiennachmittagen, Mitmach-Gottesdiensten. Anbieten kann ich, mich auch mit gesundheitlichen oder psychologischen Themen dabei einzubringen.“

Katharina Schümann (57), Sängerin, Campow

„Kirche bedeutet für mich Gemeindeleben, erhebende Musik, historische Gebäude und viele schöne Erlebnisse.

Seit ich hier lebe, habe ich mich aktiv am Schlagsdorfer Kirchengemeindeleben beteiligt und in vielen Gottesdiensten ehrenamtlich mitgewirkt. Seit 6 Jahren bin ich Mitglied im KGR. Ich will weiterhin das Leben in der Kirchgemeinde mitgestalten und dabei an bewährtem festhalten, aber auch neue Ideen umsetzen.“

Carola Ladendorf (62)

Bürokauffrau, Schlagbrügge

„Ich bin dicht bei unserer Kirche aufgewachsen. Damals gab es eine Flötengruppe, wodurch ich gelernt habe, Aufgaben in der Gemeindegemeinschaft zu übernehmen. Es ist mir sehr wichtig, bei den vielfältigen Aufgaben rund um das kirchliche Leben, auch zukünftig aktiv mitzuwirken.“

Edith Domanski (69)

Rentnerin, Groß Molzahn

„Als ich im KGR anfing, war ich die Jüngste. Heute bin ich die Älteste unter meinen Mitstreitern.

Es ist mir wichtig, dass unsere Kirche in unserer Region erhalten bleibt.“



Bei der Gemeindeversammlung in Schlagsdorf (v.l.n.r.):
Sabine Lange, Vanessa Bachmann, Ruben Schlaber, Silvia Ehlert-Lerche,
Katharina Schümann, Carola Ladendorf und Edith Domanski.

Segen für das neue Jahr

Du bist ein Gott, der mich sieht!

Korken knallen und Böller krachen. Das neue Jahr beginnt meist lautstark. Am Abend des ersten Tages gibt es die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen. Gesänge aus Taizé erklingen im Pfarrhaus und wer möchte, kann sich ganz persönlich den Segen Gottes für das neue Jahr zusprechen zu lassen. In einem meditativen Gottesdienst lauschen wir den Worten einer Frau, die einen Ausweg aus einer schweren Krise sucht. Ihre Geschichte wird am Anfang der Bibel erzählt. Sie erlebt, dass Gott ihr in der Krise beisteht und Segen spendet. Ihre Antwort „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ ist die Jahreslosung für 2023. uk

Segnungsgottesdienst am 1. Januar, um 18 Uhr
im Pfarrhaus in Carlow

Miteinander feiern



„Ich bin da“, das ist mein Name, sagt Gott.

Mitmachgottesdienst und Frühstück

Zieh deine Schuhe aus, denn der Boden, auf dem Du
stehst ist heilig! Das ist schon eine merkwürdige

Begrüßung. Aber dann wird es noch richtig
spannend: Gott braucht nämlich Menschen,
die mitmachen. Bist du dabei? Du kannst die
Schuhe anlassen.


Zuerst bauen und schmücken wir gemeinsam
einen kleinen Altar. Dann wird eine Predigt-Geschichte zum Mitmachen
erzählt. Da können Junge und Alte hören und erleben, dass es Gott nicht
egal ist, wenn Menschen einander das Leben schwer machen. Gott will es
anders. Und wir können mitmachen. Bist du dabei?

Wir freuen uns über Anmeldungen zum Frühstück bis zum 26. Januar
- dann ist genug für alle da. (038873/332754 oder carlow@elkm.de) uk

Mitmachgottesdienst am 29. Januar, um 10 Uhr
in der Carlower Kirche

Gottesdienste + Konzerte

	Carlow	Demern	Schlagsdorf
27. November 1. Advent	14 Uhr		14 Uhr
KGR-Wahl: Wahlbüros in den Pfarrhäusern von 15 bis 18 Uhr geöffnet			
4. Dezember 2. Advent	 16 Uhr Kindermusical	10 Uhr	
11. Dezember 3. Advent			10 Uhr mit Taufen & Orgelnachwuchs 
18. Dezember 4. Advent	 15 Uhr Chorkonzert	 10 Uhr Singegottesdienst KGR-Einführung	14 Uhr KGR-Einführung
24. Dezember Heiligabend	17 Uhr 22 Uhr	15 Uhr	15 Uhr 17 Uhr
26. Dezember		10 Uhr	
31. Dezember Silvester		 15 Uhr	 17 Uhr
1. Januar Neujahr	18 Uhr Im Pfarrhaus		
8. Januar	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Carlow		
15. Januar		 18 Uhr	
22. Januar	10 Uhr	14 Uhr	10 Uhr
29. Januar	10 Uhr Für alle + Frühstück		
5. Februar		 18 Uhr	10 Uhr
12. Februar	 10 Uhr	 14 Uhr	
19. Februar			10 Uhr
26. Februar	10 Uhr	14 Uhr	
3. März, Freitag Weltgebetstag	19 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Schlagsdorf		

 Mit Abendmahl

 Meditativer Gottesdienst  mit Musik/Konzert

Martinsfest

In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen wir!

Martinsfest in Carlow und Schlagsdorf

Am 11. November war die Geschichte vom Heiligen Martin wieder in unseren Kirchen zu hören und zu sehen: Der römische Soldat Martin von Tours begegnete im Winter des Jahres 334 vor dem Stadttor von Amiens einem spärlich bekleideten Bettler. Dass dem Bettler der Kältetod drohte, ließ Martin nicht kalt. Er stieg vom hohen Ross herunter, nahm sein Schwert und zerteilte seinen Offiziersmantel. In der Nacht nachdem er die Hälfte seines Mantels dem Bettler geschenkt hatte, erschien Jesus ihm im Traum – gekleidet wie der Bettler mit seinem halben Mantel.



Die Botschaft von Martin ist gerade am Beginn dieses Winters hoch aktuell und das versteht jedes Kind: Manche Not lässt sich lindern, wenn man im Sinne Jesu auch in dunklen Zeiten mit offenen Augen durchs Leben geht und teilt, was man hat: Martinshörnchen und Laterne-licht, Feuerholz und gute Worte, Zeit und Verantwortung. So zogen Kleine und Große begleitet vom Martinspferd und der Feuerwehr mit ihren Laternen hinaus und machten fröhlich-feierlich die Nacht ein bisschen heller.

Pastorin Hanna Blumenschein

Vielen Dank all den vielen helfenden Händen!

„Das schönste am Winter sind die kahlen Bäume – dann kann ich weit sehen“, sagt Carlos. Aber wenn er genauer nachdenkt, sind es vielleicht doch die Weihnachtsplätzchen. „Wollt ihr mit mir zusammen backen?“ Im Dezember öffnet Carlos seine Bäckerei. Im Januar will euch der alte Kirchenrabe neue Jesusgeschichten erzählen. Dazu gibt es Butterbrote, Äpfel, Spiele und Bastelideen. Macht Carlos eine Freude und kommt zur Kinderkirche!

uk

erzählen + singen, zusammen essen + spielen, beten + basteln



Carlos Kinderkirche: sonnabends von 10 – 12 Uhr

Pfarrhaus in Carlow: 17. Dezember + 21. Januar

Und dann gilt: Kommt nach Dreilützow: 13. -15. Februar

Kinderfreizeit in den Winterferien



Du bist ein Gott, der mich sieht!

Warst Du schon einmal in der Wüste? Hattest du schon einmal Durst und keinen Tropfen Wasser? Hattest du schon einmal Streit, so sehr, dass es nicht mehr auszuhalten war? Hast du dich schon einmal ganz allein gefühlt? Von alledem kann Hagar erzählen.

Vor mehr als dreitausend Jahren hat sie sich auf den Weg gemacht. Es war ein Weg mit Gott. Hagar staunt, als sie feststellt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ – Wir wollen den Spuren von Hagar folgen, wenn wir für drei Tage ins Schloss Dreilützow fahren. Wenn wir nicht mit Hagar in der Wüste sind, gibt es auch im Keller, im Schlosspark oder beim Schlossgeist Dieter viel zu entdecken. Also, wenn du zwischen 5 und 12 Jahren alt bist und Abenteuer magst, melde dich (und gern auch noch einen Freund oder eine Freundin) bis zum 31. Januar bei deiner Pastorin an.

uk

Kinderfreizeit in den Winterferien

Schloss Dreilützow

13.-15. Februar (Montag bis Mittwoch)

Kosten: 20 Euro

Biodanza

Getanztes Evangelium

Evangelium heißt auf deutsch *Freudenbotschaft*. Im Gottesdienst lesen und hören wir die Freudenbotschaften von Gott.



Im *Tanz des Lebens*, wie Biodanza übersetzt heißt, können wir körperlich erleben, dass die Zusagen Gottes gelten. Wir begegnen uns mit Freude, sehen einander als Kinder Gottes an, schenken etwas von dem Segen

Gottes weiter und teilen die Freude am Leben. Auch in Krisenzeiten entdecken wir Möglichkeiten, einander und anderen gut zu tun, spielerisch und im Tanz. Die kleine Biodanza-Gruppe in Carlow freut sich über alle, die mitmachen. Schaut doch einmal vorbei! Mal tanzen wir im Kreis, mal zu zweit oder einzeln zu rhythmischer oder ruhiger Musik, barfuß oder auf Socken und in bequemer Kleidung. uk

**Biodanza im Pfarrhaus: montags um 19 Uhr am
21. November, 19. Dezember, 16. und 30. Januar**

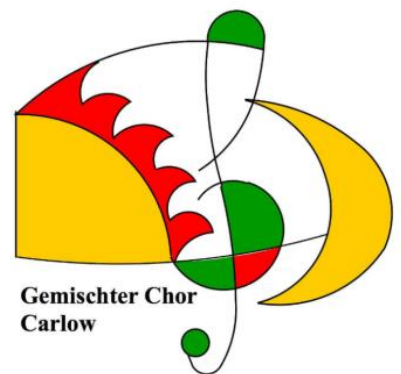
Anmeldung und aktuelle Informationen gibt es bei Ulrike Kurzweg.
038873/332754 oder ulrike.kurzweg@elkm.de

Chorkonzert

Bethlehem ist überall

Der Gemischte Chor Carlow singt vielstimmig und vielsprachig

Am vierten Advent ist es wieder so weit. Dann lädt der Gemischte Chor Carlow zum Weihnachtskonzert in der Carlower Kirche ein. Der Chor nimmt seine Gäste mit auf eine vielfältige Klangreise durch verschiedene Weihnachtswelten. Sterne leuchten hell, Schnee wird fallen und in den Herzen wächst die Freude. So klingt Weihnachten in Carlow. uk



Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Chorkonzert in der Carlower Kirche
Am 18. Dezember um 15 Uhr

Der Dachstuhl der Kirche wird erforscht



„In Finnland gibt es kaum noch Gebäude aus dem Mittelalter“, erklärt eine der Forscherinnen, die Mitte November den Dachstuhl der Demerner Kirche erkunden. „Das liegt am Holz. Wir haben nur Kiefer und Fichte.“ Umso interessanter ist es für die Gruppe aus den Fachbereichen Archäologie und Architektur, die vom Ingenieuren, einer Theologin und einem Dokumentarfilmer begleitet werden, am südlichen Ende der Ostsee Ziegel und Balken zu betrachten, Markierungen, Graffiti und Techniken zu dokumentieren. Interessant war das alte Gebäude, aber auch eine Tasse Kaffee im erneuerten Turm werden die Besucher_innen aus dem Norden in guter Erinnerung behalten. „Im Kaffeetrinken sind wir Weltmeister.“ *uk*

Förderverein Demern

Neuer Schwung nach Auflösungsbeschluss

Beim Stammtisch entstehen neue Initiativen

Seit Juni öffnen sich einmal im Monat die Türen der Demerner Kirche zum Stammtisch. Ende März hatte der Förderverein seine Auflösung beschlossen, aber bei Schmalzbrotten und Wein kommen die Freund_innen der Demerner Kirche nicht nur über Gott und die Welt ins Gespräch. Der Wunsch, die Erhaltung der Demerner Kirche auch weiterhin zu fördern, zeigt sich im gemeinsamen Nachdenken über Belüftungsmöglichkeiten, Energiesparlampen und die Kürbissuppe, mit der der Stammtisch am 2. Dezember zum lebendigen Adventskalender lädt. Es geht weiter! *uk*

Lebendiger Adventskalender am Kirchturm in Demern: 2. Dezember

Glaube bewegt!

3. März 2023 | Weltgebetstag aus Taiwan

Jahr für Jahr reisen wir im März zum Weltgebetstag in ferne Länder. Noch nie haben wir wegen des Essens eine schlechte Bewertung in der Buchungs-App eingetragen. Noch nie sind wir wegen Streik oder Wetterkapriolen am Flughafen gestrandet. Denn streng genommen reisen nicht wir in das Land, sondern das Land reist zu uns.

In diesem Jahr gibt es da manche Unwägbarkeiten, denn unser Reiseziel, Taiwan, gilt in China als abtrünnige Provinz, die man notfalls mit militärischer Gewalt zurückholen will. Die politische Situation wird Thema sein, wenn wir den Weltgebetstag vorbereiten und feiern werden. Aber wir wollen Taiwan auch darüber hinaus entdecken: von der Kunst und Kultur, der Geschichte und Religion ihres Landes werden die Frauen aus Taiwan uns berichten. Und wie immer wollen wir auch musikalisch und kulinarisch experimentieren und vielleicht ja auf den Geschmack kommen.



Die Frauen aus Taiwan haben in unsicheren Zeiten einen Gottesdienst vorbereitet, der die Hoffnung stärkt, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn:
„Glaube bewegt!“

Hanna Blumenschein

Vorbereitungstreffen

zu Land & Leuten, Liedern & Gebeten, Rezepten & Gestaltung

Montags, 20. & 27. Februar, ab 19 Uhr

Gottesdienst und Feier zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19 Uhr, Pfarrhaus Schlagsdorf

Etwas muss man doch fürs Herze tun...

Nachmittage im Pfarrhaus

Die Schallplatte mit der Weihnachtsgans Auguste (und dem Wolkschaf auf der A-Seite) gehörte zu DDR-Zeiten in vielen Familien im Winter dazu. „Etwas muss man doch fürs Herze tun!“, sagt Luitpold Löwenhaupt mit Opernsänger-Bassstimme und meint damit die Weihnachtsgans, die er noch lebend gekauft hat. Doch weil die Familie Gustje ins Herz schließt, landet die Gans am Ende nicht auf der Festtafel, sondern überlebt den Winter zwar gerupft, aber vom eigens gestrickten Pullover gewärmt als Haustier der Familie.

„Etwas muss man doch fürs Herze tun“ – für mich klang das immer ganz verboten: nach Dekadenz oder Völlerei. In diesem Winter ist das anders. Nach zwei Wintern mit Kontaktverboten sollen wir diesen Winter wenig heizen und überhaupt Energiesparen. Alles richtig und wichtig und doch denke ich: „Etwas muss man doch fürs Herze tun!“: Kaffee, Kuchen und Plätzchen in großer Runde und der Raum füllt sich mit lebhaftem „Geschnatter“, mal rauskommen und auf andere Gedanken kommen – das tut in der dunklen Jahreszeit besonders gut! Darum heizen wir die Gemeinderäume auch in diesem Winter und überraschen Sie wie immer mit abwechslungsreichem Programm fürs Herze.

Hanna Blumenschein

Herzliche Einladung zu unseren Nachmittagen im Pfarrhaus!

Gemeindenachmittag
in Carlow
15. Dezember
im Turm in Demern
12. Januar
9. Februar
15 Uhr – Uhr



Seniorennachmittag
in Schlagsdorf
21. Dezember
18. Januar
22. Februar
14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Gemeindebrief Nr. 9

Hanna Blumenschein, Giulia Corvaglia, Steffi Stecker, Ulrike Kurzweg (V.i.S.d.P.)
Bilder: Hans-Hermann Beth (1,2), Ulrike Kurzweg (3, 13, 18,19), Hanna Blumenschein (9, 17), Nadine Eberius (12) Sandra Wagner (12)

Kirchengemeinde Schlagsdorf

Pfarrhaus: Hauptstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: schlagsdorf@elkm.de

Internet: kirche-mv.de/schlagsdorf

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

Pfarrhaus Telefon 038875/20384

Frau Ladendorf: Montag von 9 – 14 Uhr

Pastorin Blumenschein Sprechzeit

Montag von 9 – 11 und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Reiner Böttcher,
Edith Domanski, Carola Ladendorf, Sabine
Lange, Katharina Schümann

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche
Schlagsdorf e.V.:

DE58 1406 1308 0001 7018 60

VR Bank Wismar

Kirchenmusik: Giulia Corvaglia

Telefon: 01577 2460519

Mail: giulia.corvaglia@elkm.de

Kirchengemeinde Carlow

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: carlow@elkm.de

Internet: www.kirche-carlow.de

Bankverbindung: vrbank Mecklenburg

IBAN: DE35 1406 1308 0001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

Kirchenbüro Telefon 038873/20238

Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag
von 8 - 12 Uhr.

Pastorin Kurzweg ist zu den Bürozeiten
meist vor Ort & nach Absprache anzutreffen

Telefon 038873/332754

Kirchengemeinderat: Katrin Borchert,
Birgit Elmer, Rainer Kluck, Friederike
Matthiesen, Rainer Ott, Ute Sadowski,
Henning Schulz

Förderverein der Kirche zu Demern:

Karin Homann, 038873/33661

karin-homann@gmx.de

IBAN DE06 1405 1000 1200 0120 00

BIC NOLADE21WIS